

Die Bauten Münchens.

VII. Monumente.

freistehenden Figuren in carrarischem Marmor, und ein Figurenfries auf den beiden Fronten der Thu?rine. Alle diese Bildwerke sind, der Angabe des Architekten gemäss, nach den Zeichnungen und kleinen Skizzen I., Schwanthaler's von dessen Schu?lern ? namentlich Xaver Schwanthaler ? ausgefu?hrt worden. Fu?r die Reliefs fertigte Prof. Hiltensperger die Zeichnung und sie wurden von dem Bildhauer Schefzky ausgefu?hrt.

Die eine Giebolgruppe stellt Hellas dar, dem die Sieger zu Land und zu Wasser die verlorenen Provinzen und Städte zufu?hren; die andern den jugendlichen König auf dem Throne, die Huldigungen der verschiedenen Stände, Ku?nste und Wissenschaften empfangend. Das Innere der Thu?rme und Säulenhallen ist mit reichen farbigen Dekorationen geschmu?ckt und es erscheinen darin 32 Namen der griechischen Beförderer der Freiheit und der hervorragendsten Philhellenen.

VII. Monumente.

I. Die Bavaria mit der bayrischen Ruhmeshalle.

Dieses grossartige nach Klenze's Entwurf errichtete Monument von imposantester Gesamtwirkung erhebt sich im Su?dwesten von Mu?nchen auf dem Isarhochufer, das die Theresienwiese auf der Westseite begränzt. Der Platz ist glu?cklich gewählt und empfahl sich in mehrfacher Beziehung. Einmal wurde durch die erhöhte Stellung eine bedeutendere Wirkung erzielt und ausserdem ist die Theresienwiese der Schauplatz fu?r das alljährlich im Oktober gefeierte